

An den Landrat  
des Oberbergischen Kreises  
Herrn Jochen Hagt  
Moltkestr. 42

51641 Gummersbach

**GRÜNE FRAKTION IM KREISTAG**

**Fraktionsbüro**

Kölner Str.296  
51645 Gummersbach  
Tel.: 0 22 61 - 2 45 40  
Fax: 0 22 61 - 2 86 95  
[www.gruene-oberberg.de](http://www.gruene-oberberg.de)

**Bürozeiten:**

Mo bis Fr 10 bis 16 Uhr

Gabi Müller, Mitarbeiterin  
Seb Schäfer, Fraktionsbüro  
[kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de](mailto:kreistagsfraktion@gruene-oberberg.de)

Helmut Schäfer  
Fraktionssprecher  
Tel.: 0 22 63 – 15 99  
[helmut.schaefer@gruene-oberberg.de](mailto:helmut.schaefer@gruene-oberberg.de)

**Bus:** Linie 301 (Niederseßmar/Post)  
Linie 304/ 310 (Ahlefelder Straße)

Gummersbach, 15.11.2019

Antrag zur Teilnahme an dem geförderten Projekt "Land-Kreis-Gemeinde"

Sehr geehrter Herr Hagt,

Der Kreistag hat am 4.7.2019 die Verwaltung beauftragt, zu den bisher im Oberbergischen Kreis ergriffenen Klimaschutzmaßnahmen zu berichten. In diesem Zusammenhang hat die Verwaltung angekündigt, in Kürze ein umfassendes Programm zu einer nachhaltigen Entwicklung des Oberbergischen Kreises vorzulegen. Die Fraktion B'90/ Die Grünen begrüßt und unterstützt diese Bemühungen und stellt deshalb den folgenden Antrag:

„Der Oberbergische Kreis beteiligt sich ab 2020 an der zweiten Phase des voraussetzungslosen, vom BMU geförderten Projekt "Land-Kreis-Gemeinde". Das Projekt fördert regionale Klimaschutzkonzepte durch Good Governance, es soll Projektentwicklungen vorantreiben und die damit verbundene Wertschöpfung und Wirtschaftlichkeit von Klimaschutzmaßnahmen ableiten. Es beinhaltet ein Coaching von Akteuren mit Hilfe von Trainings, die für die Entwicklung von Klimaschutz- Maßnahmen im Oberbergischen Kreis hilfreich und zielführend sein können. Über die Ergebnisse, daraus abgeleitete Umsetzungsstrategien und weitere Handlungsfelder soll die Kreisverwaltung dem Kreistag berichten. Ziel der Teilnahme und der nachfolgenden Begleitung durch die Gremien soll die Erarbeitung eines umfassenden Nachhaltigkeitskonzeptes für den Oberbergischen Kreis sein.“

Begründung:

Mit dem Pariser Klimaschutzabkommen wurde das Ziel einer maximalen Erderwärmung von 1,5 Grad gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter vereinbart. Die Vermeidung eines Überschreitens kritischer Kipp-Punkte zur Sicherung der lebenserhaltenden Erdsysteme steht dabei im Mittelpunkt. Das Erreichen dieses Zieles wird wesentlich sein für gesunde Lebensräume und eine zukünftige nachhaltige Entwicklung auch in Oberberg. Bei einem „Weiter-So-Szenario“ ohne durchgreifende Klimaschutzmaßnahmen wird nach wissenschaftlichem Konsens ca. 2035 die globale 1,5 Grad Marke überschritten werden.

In den Berichten des Weltklimarates IPCC sind diese Entwicklungen und die daraus folgenden verheerenden Konsequenzen auch auf Deutsch veröffentlicht und den politischen Entscheidungsträger\*innen zur Verfügung gestellt worden.

Auf unterstaatlicher Ebene fällt in Umsetzung des Paris-Abkommens und den Folgevereinbarungen den Regionen, Landkreisen, Städten und Gemeinden eine bedeutende Rolle zu. Es gilt, in gemeinsamen Anstrengungen mit der Zivilgesellschaft und Wirtschaft die konkreten Handlungsfelder, Zielsetzungen und Umsetzungsstrategien umzusetzen und zu bilanzieren.

Das vom BMU geförderte und auf Landkreise gerichtete Projekt bietet die Möglichkeit, dass der Oberbergische Kreis sich an der voraussetzungslosen Phase 2 gemäß Projektbeschreibung beteiligt und Ansätze zur Umsetzung im eigenen Zuständigkeitsbereich entwickelt. Diese Möglichkeit soll genutzt werden, auch um einen Austausch sowie Synergien mit anderen Landkreisen in dieser Thematik zu erreichen.

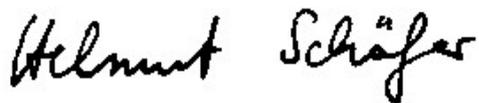
Anlagen:

IPCC - Sonderbericht über Klimawandel und Landsysteme

Link: <https://www.de-ipcc.de/>

Link: <https://land-kreis-gemeinde.de>

Mit freundlichen Grüßen,



Helmut Schäfer, Fraktionsvorsitzender  
Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Oberberg